

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520**

Mail: [roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

### **Das Kirchenbüro ist erreichbar:**

Madeleine Michailidis: Donnerstags 10-12:00 Uhr

Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier**

**Gottesdienst 04.06. 18:00 Uhr**

**Vorschau 02. Juli Kirche auf dem Rad ab 10:00 Uhr  
mit Reisesegen, ab 13:00 Uhr Live-Musik von der  
Orgel mit Natalia Gvodzkova, Snacks und Getränke  
stehen auch bereit, um 18:00 Uhr ist Gottesdienst**

### **Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:**

**08.06. Donnerstag 16:15-18:15 Uhr**

### **Seniorenkreis: 07.06. ab 14:30 Uhr**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage. Danke.

## **Andacht für Zuhause Pfingsten (28.05.-03.06.2023)**

**Es soll nicht durch Heer oder Kraft,  
sondern durch meinen Heiligen Geist geschehen,  
spricht der Herr Zebaoth  
Sacharja 4,6b**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 118b

(24) Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
Lasst uns freuen und fröhlich sein an ihm sein.

(25) O Herr, hilf!

O Herr, lass wohl gelingen!

(26) Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch vom Haus des Herrn.

(27) Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

(28) Du bist mein Gott, und ich danke dir;

Mein Gott, ich will dich preisen.

(29) Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.

## **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

**Auf Gottes Worte hören** (Herzenswärme: Michael Becker)  
Vom guten, heiligen Geist möchte ich Ihnen erzählen in der Woche vom heiligen Pfingstfest. Es ist die Geschichte eines alten, klugen Mannes.

Der alte Mann, gute 86 Jahre, schlohweiße Haare, sitzt im Frisiersalon. Wir sind etwas im Jahr 1855. Der Mann will schön sein für die Welt. Die Welt bewundert und liebt nämlich den alten Mann. Es ist Alexander von Humboldt (1769-1859). Er sitzt im Frisiersalon und wird gepflegt. Eine junge Frau kommt herein. Eher ungepflegt. Sie hat lange schwarze Haare. Sie will aber ihre Haare nicht pflegen lassen, sondern verkaufen. Das machte man früher manchmal so. Sie braucht das Geld. Der Friseur freut sich schon. Das wird ein Schnäppchen, vermutet er. Die Frau will sechzig Francs, das sind heute etwa fünf Euro. Der Friseur bietet einen Euro. Das Geschäft geht schief, scheinbar.

Aber da ist ja der alte Herr, Alexander von Humboldt. Er ist weit gereist, viel geliebt mit seinen fast neunzig Jahren. Das ganze Wissen der damaligen Welt ist in seinem Kopf. Er war in Südamerika, Russland, in der Wüste. Er hat mit seinen Helfern Berge bestiegen und Flüsse befahren; er hat Karten gezeichnet und Blumen gemalt. Manchmal hat er Samen von unbekanntem Pflanzen mit in die Heimat genommen. Er kennt die Welt.

Vielleicht hasst er Schnäppchenjäger, das könnte sein. Auf jeden Fall tut die Frau ihm leid. Er bittet um eine Schere. Der Friseur gibt sie ihm. Die sieht etwas ängstlich aus; sie weiß nicht, was jetzt geschehen wird. Der alte Herr steht aus dem Stuhl auf und geht zu der Frau. Die zittert etwas. Ganz sanft fasst er die Frau am Kopf, sucht sich ein Haar. Ein langes schwarzes Haar. Das schneidet er ab. Steckt es

in seine Tasche. Dann drückt er der Frau einen Schein in die Hand. Die Frau verschwindet schnell. Auf der Straße, sieht der Alte noch durch die Scheibe, macht die Frau ihre Hand auf. Schaut sich das Geld an. Es sind fünfzig Euro. Für ein Haar. Sie erschrickt.

Der alte Herr ist zufrieden und schmunzelt. Das hat er gewusst. Er weiß ja irgendwie alles. Er ist begnadet. Selbst das weiß er. Das ganze Wissen der damaligen Welt ist in seinem Kopf. Aber Wissen allein genügt eben nicht, weiß der Alte auch. Viel wertvoller noch ist Güte, Wärme – und Herz. Sonst ist die Welt eiskalt. Die Schnäppchen retten uns nicht. das ewige Rechnen und Aufrechnen macht uns krank. Was ist das ganze Wissen der Welt gegen den einen Moment Herzenswärme? Nichts.

Wer gibt, bekommt auch, denkt Humboldt. Was will ich mehr? Und wer gibt, wird auch geliebt dafür. Die Frau ist glücklich. Der Friseur ist beschämt. Humboldt ist zufrieden. Alles ist ersetzbar. Nur Liebe nicht. Liebe vergisst man nicht. Nie. Jeden Tag hört und liest man am liebsten Geschichten von der Liebe, von gütigen Herzen. Und dankt Gott im Stillen. Hoffentlich. Dass er uns nicht alleine lässt in der rauen Welt. Herzenswärme – der gute Geist in der Welt. Er macht uns lächeln. Amen. (von Michael Becker)

## **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...  
Ich denke besonders an ...  
Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.